

21.12.2022 – 15:23 Uhr

CGTN: Neue Ansätze: Wie China Unternehmensanreize zur Belebung des Geschäfts schafft

Beijing (ots/PRNewswire) -

Mit der weiteren Optimierung seiner COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen in diesem Monat möchte China seine Wirtschaft ankurbeln, die aufgrund von COVID-19 seit drei Jahren unter Druck steht.

Chinas jährliche Central Economic Work Conference, die letzte Woche in Beijing stattfand, stellte die Forderung, die wirtschaftliche Stabilität zu einer obersten Priorität zu machen und kontinuierliche Fortschritte für 2023 zu verfolgen.

Und Analysten gehen davon aus, dass die chinesische Wirtschaft sich erholen und weiterhin eine zuverlässige und wichtige treibende Kraft für die Weltwirtschaft im Jahr 2023 sein wird.

Viele lokale Regierungen arrangierten Charterflüge, um Geschäftsdelegationen zu Treffen mit ausländischen Kunden zu entsenden, was Geschäftsanreize für Unternehmen schaffte.

Zhang Chunlong, Forscher an der Jiangsu Provincial Academy of Social Sciences, betonte, dass die Wiederherstellung der Ordnung wichtig sei, aber noch wichtiger sei die Wiederherstellung des wirtschaftlichen Vertrauens und der Vitalität.

„Wir müssen die inländische und internationale wirtschaftliche Zirkulation und Entwicklung beschleunigen.“

Unternehmen müssen geschäftsfähig bleiben

In den vergangenen drei Jahren haben die chinesischen Regierungen auf allen Ebenen eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Geschäftstätigkeit von Unternehmen inmitten wiederkehrender COVID-19-Infektionswellen aufrechtzuerhalten.

Um die lokalen Chiphersteller in der östlichen Metropole Shanghai zu schützen, erlaubte die Stadtverwaltung ihnen, in einem „geschlossenen Kreislauf“ zu operieren.

Die Chip-Hersteller konnten dort eine normale Produktionsleistung erzielen, trotz eines COVID-19-Ausbruchs, der am 28. März begann, als die Stadt eine steigende Anzahl von Omikron-Infektionen erlebte.

Hua Hong Semiconductor Limited, Chinas zweitgrößter Chiphersteller, hat seit dem 27. März mehr als 6.000 Arbeiter, verteilt auf fünf Fabriken in Shanghai, untergebracht.

Wang Lijing, ein Mitarbeiter von Hua Hong, teilte der China Media Group (CMG) im April mit, dass er in den vergangenen zwei Wochen die Fabrik nicht verlassen habe.

Eine Shanghai-Werft nahm die Produktion ebenfalls am 23. April wieder auf und lieferte am 16. Mai das weltweit größte VLEC-Schiff aus.

Zur Verhütung und Bekämpfung von Epidemien setzte die Werft eigenständige Belüftungssysteme ein, bei denen das Personal an Bord, das positiv auf das Coronavirus getestet oder als Fall einer COVID-19-Infektion eingestuft wurde, unverzüglich unter Quarantäne gestellt werden musste, um eine mögliche weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Zhang Jian, stellvertretender Geschäftsführer der Jiangnan-Werft, sagte CMG: „In der ersten Phase haben wir den normalen Lieferprozess in der Werft wieder aufgenommen, und wir planen, bis Ende Mai alle Produktionslinien der Werft wiederzueröffnen.“

Mit effektiven COVID-19-Maßnahmen entthronte das chinesische Unternehmen BYD Elon Musks Tesla als weltweit größten Hersteller von Elektrofahrzeugen (EV). Die Verkäufe von BYD beliefen sich in der ersten Hälfte des Jahres 2022 auf 641.000 Fahrzeuge.

Jeff Chung, ein Automobilanalyst bei Citigroup, bezeichnete das Umsatzwachstum von BYD als „beeindruckend“.

Chinesische Unternehmen expandieren ins Ausland

Als China im Dezember die COVID-19-Beschränkungen weiter lockerte, entsendeten Städte erstmals seit drei Jahren Delegationen in Überseemärkte, um den Handel zu fördern und Geschäfte zu sichern.

Die Provinz Zhejiang in Ostchina übernahm die Führung bei der Wiederherstellung des Außenhandels und organisierte eine Gruppe von rund 100 Delegierten, die 50 Unternehmen repräsentierten, um an der 36. Asia Fashion Fair in Tokio, Japan teilzunehmen.

„Ein persönliches Treffen ist besser als tausend E-Mails“, sagte Li Lin, stellvertretender Direktor des Büros für die Entwicklung des Außenhandels bei der Handelsabteilung der Provinz Zhejiang, zu CMG.

Gleichzeitig entsandten Städte in der ostchinesischen Provinz Jiangsu, darunter Suzhou und Wuxi, in der südwestlichen

chinesische Provinz Sichuan und in der südchinesische Provinz Guangdong Delegationen ins Ausland, um neue Gelegenheiten zu sondieren.

„Auslandsreisen sind unabdinglich“, sagte Wang Yuanpei, Geschäftsführer der Wuxi Jiejin Precision Machinery Co., Ltd.

„Die internationalen Märkte haben in den vergangenen drei Jahren enorme Veränderungen erfahren, und wir sind bestrebt, mit unseren Kunden persönlich zu kommunizieren, um unsere Beziehungen zu konsolidieren.“

Das Vertrauen ausländischer Unternehmen in China

Ausländische Unternehmen sagen, dass China trotz COVID-19 immer noch ein attraktives Investitionsziel sei.

Der 20. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Chinas hat das Vertrauen ausländischer Unternehmen in den Markt weiter gestärkt. Dies geht aus einer am 27. Oktober veröffentlichten Umfrage des China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT) hervor.

Von den mehr als 500 befragten ausländischen Unternehmen bestätigten 96,7 Prozent die Entwicklungserfolge Chinas in den vergangenen zehn Jahren, und 96,9 Prozent erklärten ein stärkeres Vertrauen in den chinesischen Markt.

Im ersten Quartal dieses Jahres waren rund 90 Prozent der mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen mit Chinas Politik in Bezug auf Marktzugang, Förderung des Marktwettbewerbs, Zugang zu Geschäftsräumen und Finanzdienstleistungen zufrieden.

Im Jahr 2022 starteten der führende chinesische Automobilhersteller First Automotive Works und der deutsche Automobilhersteller Audi außerdem ein Projekt zur Herstellung von reinen Elektrofahrzeugen in der nordostchinesischen Stadt Changchun, mit einer Gesamtinvestition von mehr als 30 Milliarden Yuan (4,7 Milliarden USD).

Dr. Juergen Unser, Präsident von Audi China, sagte CGTN: „Es war eine wichtige Entscheidung, mit unserem vertrauenswürdigen Partner FAW in die Provinz Jilin zu gehen.“

„Dies zeigt deutlich unser kontinuierliches Engagement für die E-Transformation der chinesischen Automobilindustrie.“

<https://news.cgtn.com/news/2022-12-20/New-Approaches-How-China-stimulates-enterprises-to-revive-business-1fUEI1oqPM4/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-neue-ansatze-wie-china-unternehmensanreize-zur-belebung-des-geschäfts-schafft-301708254.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100900487> abgerufen werden.